



Mut zur Unvollkommenheit!

„und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.“

(Phil 1,6)

Alles muss perfekt sein. Wir stellen unser Leben immer wieder unter einen Erfolgsdruck. Das Privatleben muss stimmen, wie auch die berufliche Karriere. Orientierung geben uns Ratgeber, Plakatwände, die unsere Alltagswege kreuzen und von den uns coole Leute, die jung, schön und perfekt sind, anlächeln. In den Medien erfahren wir, wie wir leben sollten, was wir erreichen sollten, wie unsere Beziehungen aussehen sollten und wie wir den Bildern der Werbung entsprechen sollten.

Ein subtiles Menschenbild zeichnet sich vor unseren Augen ab, eine künstliche Welt, in der es keine Brüche und Schattenseiten geben soll, kein Scheitern. Das Ergebnis ist: Wir üben Druck auf uns aus, um etwas zu sein, was wir eigentlich gar nicht sein wollen.

Das Leben ist nicht perfekt. Es gibt die Bruchstellen. Ich darf unvollkommen sein mit Schwächen und Grenzen. Wie viel weniger Druck würde auf uns lasten, wenn wir diese Einsicht akzeptieren könnten, sind wir befreit vom Zwang zur Perfektion. Der Mut zur Unvollkommenheit wäre da. Wir Menschen würden lernen, zu unserer Bedürftigkeit zu stehen und zu wissen, ich bin auf andere angewiesen und zugleich würden wir lernen, andere anzunehmen, die ebenfalls nicht vollkommen sind.

Mit dem Glauben an Jesus Christus bricht nicht über Nacht eine heile Zeit an. Es erwächst ein intensives Leben, ein wirkliches menschliches Leben, das unvollkommen sein darf, Leben bleibt eine Baustelle. Ich darf darauf vertrauen, dass ich gehalten bin in meiner Unvollkommenheit, ich darf meine Stärke entfalten im ehrlichen Eingestehen meiner Zweifel, meiner Unsicherheit. Der Glaube an Jesus Christus ist es, der mich frei macht vom Gedanken der Selbsterlösung, ich bin durch ihn erlöst und mit diesem Bewusstsein darf ich wirklich Mensch werden, mit meiner Lust und Leidenschaft, mit meinen Grenzen und Verletzlichkeiten.

Impulse

- Welches äußere Bild von sich bestimmt ihr Leben?
- Welchem Bild von Leben gehen Sie nach?

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Heinz Lenhart

Bild: ehuth @ pixelio.de

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Maren Dettmers, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Angela Gessner, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph, Klock, Heinz Lenhart, Erika Ochs, Elisabeth Prügger-Schnizer, Heiko Ruff-Kapraun und Dr. Hans Jürgen Steubing

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt